



**Anfrage Verkehrs- und
Infrastrukturkonzept Neu-Rum**

In der Gemeinderatssitzung am 17.12.2007 stellten wir, die GRÜNEN für Rum, den Antrag zur Erarbeitung eines Verkehrskonzepts für Neu-Rum. In der darauf folgenden Gemeinderatssitzung am 18.02.2008 nahm die Bürgermeisterliste diesen Vorschlag auf und stellte ebenfalls einen Antrag bezüglich eines Verkehrs- und Infrastrukturkonzepts für Neu-Rum. Im Budget für 2009 wurden für die Planung eines Ortsteilszentrums EUR 40.000,-- vorgesehen.

Zur Jahresmitte fragen wir deshalb:

- Wird die Erarbeitung eines Verkehrs- und Infrastrukturkonzepts für Neu-Rum 2009 noch gestartet?
- Welche inhaltlichen Schritte sind geplant?
- Welche realistischen Termine sind für die jeweiligen Schritte aus heutiger Sicht vorgesehen?

Anfrage TFG Fernwärme GmbH

- Wurde die TFG Fernwärme GmbH in der Zwischenzeit gegründet?
- Welche Initiativen in Richtung Beteiligung der IKB AG oder anderer Partner wurden in der Zwischenzeit gesetzt?
- Welche weiteren Entwicklungen gab es in den letzten drei Monaten in Sachen Fernwärme?

**Anfrage betreffend Benutzung des Veranstaltungszentrums FoRUM
durch örtliche Vereine**

Seit Mitte Juni 2006 gibt es in unserer Marktgemeinde das multifunktionale Veranstaltungszentrum FoRUM als Austragungsort für kleine und große Events bis zu ca. 550 Personen, das auch von professionellen Agenturen für unterschiedlichste Veranstaltungen genutzt wird.

Allerdings musste beim Umbau des Rathauses und dem Neubau des FoRUMs der von den Rumer Vereinen sehr gut angenommene und häufig bespielte „Alte Gemeindesaal“ weichen. Die Veränderung der Infrastruktur im Dorfzentrum ergibt Veränderungen im Rumer Vereinsleben. Um betreffend der Bespielung, der Kosten und sonstige Belange der Vergabe für das FoRUM ein transparentes Bild zu schaffen, ersuchen wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bespielung/Auslastung
 - a) Wie viele Tage pro Jahr wurde das FoRUM in den vergangenen Wirtschaftsjahren für Veranstaltungen genutzt?

- b) Zu wie viel Prozent handelte es sich um Veranstaltungen der Marktgemeinde Rum, für die keine Einnahmen lukriert werden konnten?
- c) Zu wie viel Prozent handelte es sich um Veranstaltungen von auswärtigen Organisationen/Unternehmen?
- d) Zu wie viel Prozent handelte es sich um Veranstaltungen der ortsansässigen Vereine?
- e) Wie verhält sich die Bespielung des FoRUMs durch ortsansässige Vereine im Vergleich zur Bespielung des „Alten Gemeindesaals“?
- f) Welche ortsansässigen Vereine sind seit der Errichtung des FoRUMs neu als MieterInnen der Gemeinderäumlichkeiten hinzugekommen?
- g) Welche ortsansässigen Vereine sind seit der Errichtung des FoRUMs als MieterInnen von Gemeinderäumlichkeiten weggefallen?

2. Kosten

Die Preise für nicht-ortsansässige Vereine und Organisationen sind der Homepage des FoRUMs zu entnehmen. Anders verhält es sich mit der Preisgestaltung für die Rumer Vereine. Daher folgende Fragen:

- a) Welche Ermäßigungen/Sondertarifregelungen für die Mietpreisgestaltung des FoRUMs gibt es für ortsansässige Vereine?
- b) Welche Zusatzkosten bzw. welche Vergünstigungen für ortsansässige Vereine bei den Zusatzkosten gibt es?
- c) Nach welchen Kriterien wird entschieden, ob es sich um einen ortsansässigen Verein handelt?
- d) Gibt es auch Vergünstigungen für nicht-ortsansässige Vereine und Organisationen?

3. Sonstige Vergabebelange

- a) Wer entscheidet über die Konditionen der Vergabe (Gewährung der Nutzungsmöglichkeit, Sonderkonditionen, Sperrstunde, etc.)?
- b) Nach welchen Kriterien werden diese Entscheidungen von der zuständigen Person getroffen?
- c) Welchen auswärtigen Veranstaltern wurden Sonderkonditionen gewährt?

Antrag Errichtung von Fahrrad- und Mopedabstellplätzen am Bahnhof Rum

Es sollen umgehend Gespräche mit der ÖBB zur Errichtung von zusätzlichen Fahrrad- und Mopedabstellplätzen am Bahnhof Rum aufgenommen werden. Sollten diese Gespräche nicht zielführend sein, ist eine Errichtung auf dem angrenzenden Gemeindegrundstück zu planen und zu realisieren.

Begründung:

Die Schnellbahn wird von der Bevölkerung gut angenommen. Die derzeit beim Bahnhof zur Verfügung stehenden Fahrradabstellplätze reichen deshalb nicht mehr aus. Die bestehenden Plätze sind teilweise durch das Aufhängen der Fahrräder unkomfortabel bzw. für Kinder unerreichbar.

Für Mopeds stehen keine Plätze zur Verfügung. Nördlich des Bahnhofgebäudes befindet sich auf dem Grundstück der ÖBB ein unbepflanzter Grünstreifen, der jährlich mehrmals von Unkraut befreit werden muss. In diesem Bereich könnten weitere überdachte Stellplätze geschaffen werden. Um eine rasche und moderne Lösung zu erreichen, soll die Marktgemeinde eine Kostenbeteiligung anbieten.

Dringlicher Antrag Lehrlinge

Die Marktgemeinde Rum nimmt als lokaler Arbeitgeber und als Vorbild für die örtliche Wirtschaft ihre Verantwortung wahr und bietet in Anbetracht der schwierigen Situation am Arbeitsmarkt für Jugendliche ab 1. September Lehrstellen an. Die Einstellung für die Lehrberufe Verwaltungsassistent(in), Bürokauffrau/mann, Straßenerhaltungsfachfrau/mann oder als Entsorgungs- und Recyclingsfachkraft werden umgehend geprüft und ausgeschrieben.

Begründung:

Jugendliche sind von der Wirtschaftskrise übermäßig stark betroffen. Das AMS registriert einen besonders starken Anstieg von Arbeitslosen bis 24 Jahre. Kern des Kampfes gegen die Jugendarbeitslosigkeit ist eine gute Ausbildung. Viele Kommunen und weitere Betriebe im öffentlichen Eigentum haben Nachholbedarf bei der Lehrlingseinstellung, so auch unsere Marktgemeinde.

Anfrage Bedarfserhebung Kinderbetreuung:

Ist die für Ende Mai angekündigte Bedarfserhebung bzgl. eines Ferienkindergartens in Rum mittlerweile erfolgt? Wenn ja, in welcher Form?

Antrag Bedarfserhebung Kinderbetreuung:

Die GRÜNEN für Rum stellen den Antrag, Bedarfserhebungen im Bereich Kinderbetreuung in Zukunft generell in schriftlicher Form an alle betroffenen Eltern zu richten.

Dringlicher Antrag Öffnung Ferienkindergarten:

Die GRÜNEN für Rum stellen den dringlichen Antrag, die Öffnungszeiten für den Ferienkindergarten in Rum, Langer Graben vom 13.7. - 21.8. auf die Zeiten von 7.00 - 17.00 Uhr auszuweiten.

Tatsächlich haben schon neun Eltern, deren Kinder den Kindergarten Rum, Langer Graben besuchen, bereits im September ihren Bedarf dahingehend schriftlich angekündigt. Nicht befragt wurden Eltern der anderen Kindergärten, deren Kinder im Ferienbetrieb den KG Rum, Langer Graben besuchen. Es ist daher davon auszugehen, dass noch weitere Familien ausgeweitete Betreuungszeiten in Anspruch nehmen werden.

Begründung:

Der Bedarf an ausgeweiteten Öffnungszeiten ist bewiesenermaßen gegeben. Für die Kinder ergibt sich durch den Wechsel des Betreuungsumfelds und der PädagogInnen eine übermäßige Belastung. Ein Ausweichen auf Betreuungseinrichtungen der Stadt Innsbruck belastet die Eltern finanziell über die Maßen, diese Lösung ist viel teurer als die Bezahlung eines Anteils an der Stundenaufstockung der Rumer Kindergarten-Pädagoginnen.

Spekulationen über mögliche Förderungen, die das Land ggf. für die Schaffung von ganztägigen, ganztägigen Kinderbetreuungseinrichtung ausschütten wird, dürfen nicht Hindernis für diesen wichtigen Teil der Lösung der Vereinbarkeitsproblematik sein.

Anfrage Sozial- und Kompetenzzentrum

Bei der Generalversammlung des Sozial- und Gesundheitszentrums hat sich herausgestellt, dass im SoKo Rum über längere Zeiträume die Anzahl der geplanten bzw. besetzten Pflegestellen unterschritten wird. Außerdem gibt es offensichtlich verschiedene Berechnungsweisen, was den Vergleich zwischen den geleisteten Pflegestunden und den laut Landesschlüssel zu leistenden Pflegezeiten betrifft.

Es stellen sich folgende Fragen (über die Generalversammlung des SoKo Rum hinaus):

- ✓ Ist der Gemeindeführung bewusst, dass ein längerfristiges Unterschreiten der Pflegestellen lt. Landesschlüssel eine dauernde Mehrbelastung der MitarbeiterInnen bedeutet und es in der Folge durch Krankenstände etc. zu weiteren Unterschreitungen der einzuhaltenden Pflegezeiten bzw. zu weiteren Mehrbelastungen der MitarbeiterInnen kommt? Ist der Gemeindeführung bewusst, dass auf diese Weise der Ruf und die Qualität des SoKo mittelfristig gefährdet werden?
- ✓ Inwieweit können die derzeit im SoKo zu leistenden Pflegestunden nicht mehr durch das angestellte Personal abgedeckt werden?
- ✓ Wer hält im SoKo Rum Evidenz über den Vergleich der zu leistenden Pflegezeiten mit den geleisteten Pflegezeiten? In welchen Abständen geschieht das? Wer hat Zugang zu diesen Daten?
- ✓ Was gedenkt die Gemeindeführung zu unternehmen, um den guten Ruf des SoKo Rum und die Einhaltung der Qualitätsstandards zu sichern?
- ✓ Was gedenkt die Gemeindeführung zu unternehmen, um die nötige Anzahl an Pflegestellen zu besetzen?
- ✓ Wie gedenkt die Gemeindeführung auf das weiterhin zu erwartende Auseinanderklaffen zwischen der Erhöhung der Tagsätze und der Erhöhung der Gehälter zu reagieren?
- ✓ Inwieweit ist die Gemeinde Rum bereit, zur Sicherung des Standards Personalinvestitionen zu tätigen?